Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09210884

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Alte Meißner Landstraße 67

Gem. * Fl-stck. * Flur Briesnitz * 28; 364/5; 366

Bauwerksname Alte Schule

Kurzcharakteristik

Schule (ehem.) mit Seitengebäude, kleinem Anbau und Stützmauern; Anlage auf wuchtiger Substruktion, Seitengebäude im Obergeschoss mit Fachwerk und Satteldach, Hof der Anlage zum Friedhof hin mit Stützmauer und zugesetzter Rundbogentür, Nutzung als Schule, Ortsgefängnis und Wohnhaus, eine der ältesten, authentisch erhaltenen Landschulen Sachsens, baugeschichtlich von Bedeutung, ortsgeschichtlich bedeutend und durch exponierte Lage auch eine hohe städtebauliche Wertigkeit

Denkmaltext

Als kirchlicher Mittelpunkt war Briesnitz auch Schulort für zahlreiche Dörfer der Umgebung, schon 1511 ist hier der erste Schulmeister erwähnt. Die sich an den darüber liegenden Kirchberg anlehnende sog. „Alte Schule“, 1695 durch Landbaumeister Matthäus Schumann erbaut, ist eine zweiflügelige Anlage aus eigentlichem Schulbau und rechtwinklig dazu angeordnetem Seitengebäude. Die dreigeschossige Schule mit hohem, markantem Untergeschoss und Walmdach steht auf einer wuchtigen Substruktion. Fast regelmäßige Achsen (7/3) gliedern die Fassaden des über rechteckigem Grundriss errichteten Haupthauses. Die siebenachsige Seite zur Meißner Landstraße bildet dabei die Hauptansicht. Zur Kirche hin liegt das kleinere, im Obergeschoss zum Teil aus Fachwerk bestehende Seitengebäude mit Satteldach. Der Hof ist durch Mauern abgeschlossen, in denen sich auch eine zugesetzte Rundbogentür zum Friedhof befindet. Um 1880 erfolgte der Umbau zum Wohnhaus. Im Gebäude befindet sich neben dem noch erhaltenen Ortsgefängnis seit einigen Jahren eine kleine Ausstellung zur Briesnitzer Schulgeschichte. Die übrigen Räume dienen als Atelier und Wohnung des Eigentümers.
Die Alte Meißner Straße 67 ist eine der ältesten, authentisch erhaltenen Landschulen Sachsens und daher baugeschichtlich von überregionaler Bedeutung. Aufgrund seiner exponierten Lage kommt dem Gebäude, neben seiner ortsgeschichtlichen, auch eine hohe städtebauliche Wertigkeit zu.

LfD/ 2013

Datierung 1695 (Schule)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 413 122**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **XCVI/13/27**
Aufnahmejahr 2001
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Alte Schule und Dorfkirche St. Marien (Merbitzer Straße 2)



Fotonummer **F 09210884 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Schule



Fotonummer	**F 09210884 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Indra, Anke
Beschreibung	Schule, Ansicht mit nördlicher Schmalseite



Fotonummer	**F 09210884 C**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Indra, Anke
Beschreibung	Schule, Rückseite mit Giebel zum Friedhof

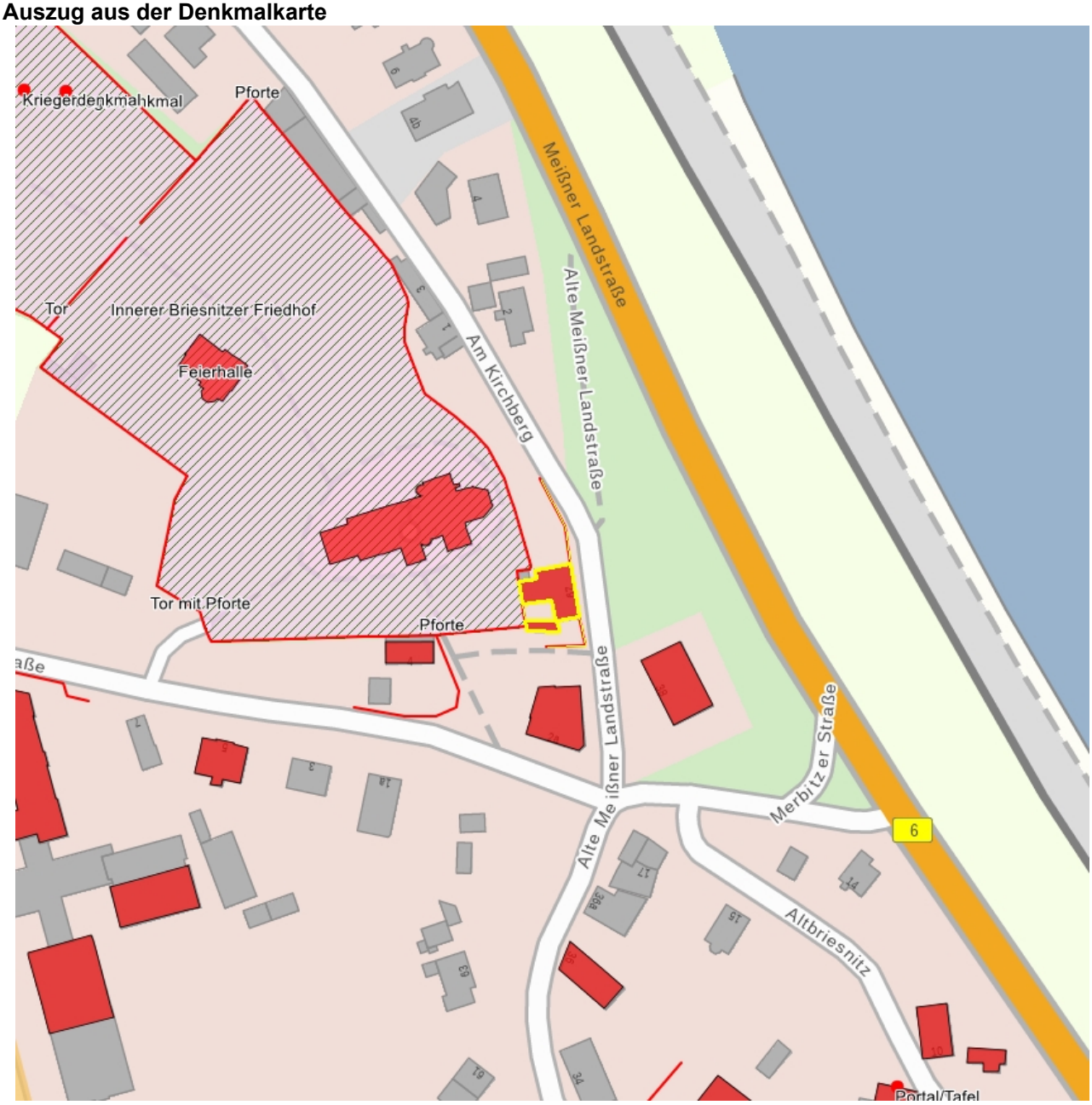


Fotonummer	**F 09210884 E**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Indra, Anke
Beschreibung	Schule, Hauseingang



Fotonummer	**F 09210884 F**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Indra, Anke
Beschreibung	Schule, Erläuterungstafel

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.